Object: Ein Paar Steinschloss-Pistolen, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseumstuttgart.de Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Waffen und Militaria, Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten - ein Erstcheck

Inventory

number:

KK gelb 25

## Description

Im Jahre 1795 übergab Herzog Friedrich Eugen drei Waffen an Karl Friedrich Lebret, den Betreuer des Kunst- und Naturalienkabinetts. Es handelte sich, neben einem Kommandostab mit Dolch, um ein Paar Pistolen. Laut eines Schreibens des Herzogs waren dies Objekte "welche einem türkischen Basse [= Pascha, der höchste militärische und zivile Rang im Osmanischen Reich] zugehörten, und in lezterem TürkenKrieg von einem K. K. Officier erbeutet wurden". Die Waffen sollten Lebret "in der Absicht zugehen, um solche in der KunstCammer aufzubewahren".

Auf beiden Steinschloss-Pistolen findet sich die Signatur D. ZANONI. Diego Zanoni (oder Zanone) aus Brescia fertigte nicht nur Schusswaffen, sondern handelte auch mit ihnen, bis in den Orient.

Das Eingangsjahr 1795 lässt vermuten, dass das Pistolenpaar im "Zweiten Russisch-Österreichischen Türkenkrieg" (1787–1792) erbeutet wurde. In diesem Krieg hatten sich Russland und Österreich gegen das Osmanische Reich verbündet. [Matthias Ohm]

## Basic data

Material/Technique: Silber, Stahl, Vergoldung

Measurements: Kaliber: 1,3 cm, Breite: 16 cm, Tiefe: 5,3 cm,

Länge: 39 cm (Lauf)

## **Events**

Created When 1700-1740s

Who Diego Zanoni (1689-1750)

Where

Owned When

Who Frederick II Eugene, Duke of Württemberg (1732-1797)

Where

[Relationship When

to location]

Who

Where Württemberg

[Relationship

to location]

When

Who

Where Ottoman Empire

## Keywords

- Gilding
- Pistol
- Silver
- Steel
- War
- Weapon